

jedes stets etwas kürzer als das vorhergehende, das letzte Glied ziemlich klein, pfriemlich.

Prothorax deutlich breiter als der Kopf, aber bedeutend kürzer. Am Vorder- und Hinterrande des Prothorax jederseits zwei starke Borsten.

Pterothorax klein, etwas länger, nicht aber breiter als der Prothorax. Flügel bei Männchen und Weibchen fehlend.

Beine ganz einfach gebaut.

Abdominalsegmente mit jederseits zwei am Hinterrande derselben stehenden, mäßig langen Borsten, am Grunde des Tubus liegt beim Männchen auf der Ventralseite eine an der Spitze breit abgestutzte schuppenförmige Verlängerung des 9. Ventralsegmentes. Beim Weibchen befindet sich am 9. Sternite in der Mitte des Hinterrandes ein sehr schwaches und kurzes Kielchen. Tubus kurz, um 0.42—0.46 kürzer als der Kopf.

Körpermaße: Fühler, I. Glied 0.034 $\frac{m}{m}$ lang, 0.038 $\frac{m}{m}$ breit; II. Glied 0.049—0.051 $\frac{m}{m}$ lang, 0.032 $\frac{m}{m}$ breit; III. Glied 0.051—0.057 $\frac{m}{m}$ lang, 0.029—0.03 $\frac{m}{m}$ breit; IV. Glied 0.051—0.059 $\frac{m}{m}$ lang, 0.029—0.032 $\frac{m}{m}$ breit; V. Glied 0.046—0.049 $\frac{m}{m}$ lang, 0.028—0.029 $\frac{m}{m}$ breit; VI. Glied 0.043 $\frac{m}{m}$ lang, 0.027 $\frac{m}{m}$ breit; VII. Glied 0.041 $\frac{m}{m}$ lang, 0.024 $\frac{m}{m}$ breit; VIII. Glied 0.024—0.026 $\frac{m}{m}$ lang, 0.014 $\frac{m}{m}$ breit. Gesamtlänge der Fühler 0.374 $\frac{m}{m}$. Kopf 0.221—0.247 $\frac{m}{m}$ lang, 0.17—0.187 $\frac{m}{m}$ breit. Augen 0.043 $\frac{m}{m}$ lang. Prothorax 0.153—0.179 $\frac{m}{m}$ lang, 0.255 bis 0.272 $\frac{m}{m}$ breit. Pterothorax 0.187—0.204 $\frac{m}{m}$ lang, 0.255—0.272 $\frac{m}{m}$ breit. Abdomen 0.54—0.66 $\frac{m}{m}$ lang, 0.323—0.366 $\frac{m}{m}$ breit. Tubus 0.119—0.153 $\frac{m}{m}$ lang.

Gesamtlänge: 1.1—1.2 $\frac{m}{m}$.

Nach vier übereinstimmenden Exemplaren (1 Männchen, 3 Weibchen) beschrieben, von denen das eine in Dalmatien (Ragusa, 1 Weibchen, 26. September 1918, im Grase), die übrigen bei Elbasan in Albanien aufgefunden wurden. (Schluß folgt.)

Sammelergebnisse aus Salzburg.

Von Emil Hoffmann in Kleinmünchen, Ober-Österreich.
(Fortsetzung.)

Lycaena coridon-alticola Neustett. (614) 1 Männchen, 16 $\frac{m}{m}$, Weg zur Passauerhütte, 1000 m, 1 Männchen und 1 Weibchen, je 16.5 $\frac{m}{m}$, geflogen, wie vor, 1100 m. Die beiden Männchen ab. *transparens* Courv., alle 22. Juli 1917; 1 Männchen, 17.5 $\frac{m}{m}$, ziemlich frisch, ab. *transparens* Courv., 17. Juli, Leogang; auch scheinbar über ganz Salzburg (einschließlich Berchtesgadenerland) verbreitete Unterart, die in der Tännengebirgsgegend und am Königssee in größeren Stücken auftritt, mit 16.5 bis 19 $\frac{m}{m}$ Vorderflügelänge, im Fuscher tale nur 15 bis 17 $\frac{m}{m}$. (Aus Ferlach in Kärnten vier Stück mit 17.5 bis 19, aus Abling in Krain³¹) fünf Stück mit 16 bis 19.5 $\frac{m}{m}$ Vorderflügelänge, die aber der Stammform angehören.)

Lycaena minimus Fuessl. (633) 1 Männchen, stark geflogen, 7. Juni 1917, Griesen.

Lycaena semiargus Rott. (637) 2 Männchen, je 16 $\frac{m}{m}$, frisch, bei einem fehlt das Auge zwischen den Adern C₂ und A der Vorderflügel und das Wurzelauge der Hinterflügel, bei dem anderen stehen zwischen Ader C₂ und A der Vorderflügel zwei Augenpunkte, am Hinterflügel befindet sich zwischen den Adern C₂

³¹) Siehe: „Ein kleiner Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Kärnten und Krain“ (XXVI Jahresbericht, pag. 65 des Wiener Entom. Vereines.

und A₂ ein kräftiger schwarzer Mondfleck, alle 6. Juli 1917, Griesen; 1 Männchen, 16 $\frac{m}{m}$, frisch, 8. Juli 1918, zwischen Diesbach und Oberweißbach.

Lycaena arion L. (646) 7 Männchen, 17 (!) bis 20.5 $\frac{m}{m}$, frisch bis etwas geflogen, ein Stück ganz ohne Punkte der Hinterflügel-Oberseite, ein Stück mit vollständiger Bogenreihe hinterflügeloberseits, außerdem ab. *crassipuncta* Courv., 2 Weibchen, 19 und 20 $\frac{m}{m}$, frisch, beide ohne Punkte der Hinterflügel-Oberseite, 7. Juni 1917, Griebensee; 1 Männchen, 20.5 $\frac{m}{m}$, ganz abgeflogen, 22. Juli 1917, Leogang.

Hesperidae.

Pamphila palaemon Pall. (653) 1 Männchen, 15 $\frac{m}{m}$ (!), ziemlich frisch, 8. Juni 1918, zwischen Diesbach und Oberweißbach.

Adopaea lineola Ochs. (661) 1 Männchen, 13 $\frac{m}{m}$ (!), etwas geflogen, ab. *ludoviciae* Mab., 16. Juli 1917, Leogang.

Hesperia serratulae Rbr. (701) 1 Weibchen, 14 $\frac{m}{m}$, frisch, 7. Juni 1917, Griebensee; 1 Männchen, 14.5 $\frac{m}{m}$, geflogen, 22. Juli 1917, Weg zur Passauerhütte, 1200 m.

Hesperia alveus Hb. (703) 1 Männchen, 13 $\frac{m}{m}$ (!), etwas geflogen, 7. Juni 1917, Griebensee.

Thanaos tages L. (713) 1 Weibchen, abgeflogen, 7. Juni 1917, Griebensee.

Sphingidae.

Smerinthus ocellata L. (726) 1 Männchen, ziemlich frisch, 17. Juli 1918, Saalfelden, ex. I.

Macroglossum stellatarum L. (768) 1 Weibchen, geflogen, 16. Juli 1918, oberhalb Hochgrubalpe, 1800 m.

Notodontidae.

Phalera bucephala L. (858) 1 Weibchen, etwas geflogen, 7. Juni 1918, Saalfelden, ex. I.

Saturnidae.

Agria tau L. (1039) 1 Männchen, ziemlich frisch, 8. Juni 1918, Lamprechtsofenloch.

Noctuidae.

Acronicta euphorbiae-montivaga Gn. (1098a) 1 Männchen, ziemlich frisch, 16. Juni 1918, Saalfelden, ex. I.

Mamestra pisi L. (1471) 1 Männchen, 19 $\frac{m}{m}$, frisch, 7. Juni, Saalfelden, ex. I.

Hydroecia nictitans Bkh. (1877) 1 Männchen, 16 $\frac{m}{m}$, ziemlich frisch, mit gelber Rund- und Nierenmakel, Zapfenmakel verschwommen, 1 Männchen, 16.5 $\frac{m}{m}$ (!), frisch, ab. *erythrotygma* Hw., beide mit schmutzig braungelben Fransen, 16. Juli 1918, Saalfelden, ex. I.

Caradrina quadripunctata F. (2000) 1 Männchen, ziemlich frisch, 7. Juni 1918, Oberweißbach, ex. I.

Prothymnia viridaria Cl. (2482) 1 Männchen, 10 $\frac{m}{m}$, frisch, 1 Weibchen, 10 $\frac{m}{m}$, etwas geflogen, Übergang zu ab. *fusca* Tutt., 7. Juni 1917, Griebensee; 1 Männchen, 10.5 $\frac{m}{m}$, frisch, 16. Juli 1918, gegen die Hochgrubalpe, 1400 m.

Cymatophoridae.

Cymatophora fluctuosa Hb. (2846) 1 Männchen, etwas geflogen, 16. Juli 1918, Saalfelden, ex. I.

Geometridae.

Geometra papilionaria L. (2866) 1 frischgeschlüpfes Stück am 17. Juli 1918 in Leogang gesehen.

Acidalia fumata Stph. (3072) 1 Männchen, ziemlich frisch, 8. Juni 1918, Oberweißbach.

Acidalia ornata Sc. (3095) 1 Männchen, frisch, 7. Juni 1917, Griesen.

Ortholitha plumbaria F. (3151) 1 Männchen, frisch, 16. Juli 1918, Dießbach.

Ortholitha limitata Sc. (3155) 3 Weibchen, ziemlich frisch bis geflogen, 16. Juli 1918, Dießbach.

Ortholitha bipunctaria Schiff. (3174) 1 Männchen, frisch, 17. Juli 1918, Leogang (Licht).

Odezia atrata L. (3191) 2 Weibchen, 14 und 16 $\frac{m}{m}$ (!), ziemlich frisch, 7. Juni 1918, zwischen Diesbach und Ober-Weißbach; häufig, aber lange nicht in dem Maße wie im Jahre 1915 in Werfen.³²⁾

Lobophora sexalata Retz (3244) 1 Weibchen, 12,5 $\frac{m}{m}$ (!), ziemlich frisch, 7. Juni 1918, Oberweißbach, el. L. det. Hauder.

Eucosmia certata Hb. (3264) 1 Weibchen, abgeflogen, 8. Juni 1918, Eingang in die Hohlwege.

Eucosmia undulata L. (3270) 2 Männchen, 16,5 (!) und 17 $\frac{m}{m}$, frisch, 7. Juni 1918, Luftenstein.

Lygris populata L. (3293) 1 Männchen, 20 $\frac{m}{m}$ (!), frisch, 16. Juli 1918, Hohlwege.

Larentia salicata Hb. (3340) 1 Männchen, ziemlich frisch, 16. Juli 1918, gegen die Hochgrubalpe, 1500 m.

Larentia parallelolinedata Retz. (3360) 1 Männchen, 14,5 $\frac{m}{m}$ (!), ziemlich frisch, 16. Juli 1918, Saalfelden, el. L.

Fritz Hoffmann schreibt in seinem „Schmetterlinge Steiermarks“, IV, Seite 146: „Nach übereinstimmenden Funddaten und Angaben anderer Sammler nie im Juli, sondern erst vom 25. August an erscheinend. Spätestes Datum Mitte September. Kiefers Angabe 23. Juli ist noch von keinem anderen steirischen Sammler bestätigt worden!“, weiter Seite 147: „Ganz bemerkenswert ist Höfners Angabe für das Lavanttal, daß er den Falter einzeln bereits im Juni erbeutet habe. In diesem Falle muß meiner Meinung nach aus einzelnen Eiern die Raupe noch im gleichen Jahre schlüpfen und als solche überwintern. Bei mir überwinterten heuer (1915) sämtliche Eier. Ich finde einen analogen Fall des Auftretens im Juni an keiner Stelle meiner zahlreichen Faunenwerke.“

Auch bei dem von mir in Saalfelden gefundenen Stück kann es sich um ein vereinzelt früher zur Entwicklung gelangtes Tier handeln, hervorgerufen durch das vorzeitig einsetzende schöne Frühjahr sowie durch das vorhergegangene prachtvolle Jahr 1917. Dasselbe mag auch bei dem von Kiefer in Obersteiermark gefangenen Exemplar der Fall sein. Die Angaben über das Lavanttal — das doch bedeutend südlicher gelegen ist als die vorher erwähnten Lokalitäten — in welchem die Erscheinungszeit bereits mit „Juni“ angegeben ist, lassen eventuell auf eine II. Generation schließen. Die südlichen Länder sind leider noch zu unerforscht, um ein sicheres Argument aufstellen zu können. Es ist in solchen Fällen, wie auch im allgemeinen, sehr empfehlenswert, auch die Jahreszahl des Erscheinens bekanntzugeben, da sich dann auf Grund der Witterungsverhältnisse leichter Schlüsse ziehen lassen.

Larentia montana Schiff. (3363) 2 Weibchen, 17 und 18 $\frac{m}{m}$ (!), frisch und ziemlich frisch, ersteres mit schwarzbrauner Zeichnungsanlage, bei letzterem ist diese gelbbraun, und befindet sich in der Mittelbinde am Innenrande aufstehend eine deutliche schwärzliche Achterzeichnung, 8. Juni 1918, in den Hohlwegen.

Larentia sociata Bkh. (3437) 2 Männchen, 14 und 15 $\frac{m}{m}$ (!), etwas geflogen und geflogen, 8. Juni 1918, Hohlwege.

Larentia alaudaria Frr. (3440) 1 Männchen, 14 $\frac{m}{m}$, geflogen, 7. Juni 1918, Ober-Weißbach; 1 Männchen, 15,5 $\frac{m}{m}$ (!), 8. Juni 1918, Hohlwege. (Schluß folgt.)

³²⁾ Siehe Entomologische Zeitschrift Frankfurt am Main, XXXII. Jahrgang, Seite 2.

Kleine Mitteilungen.

Klemens Gadolla †. Am 29. September ist in Graz Herr Rittmeister Kl. Gadolla nach langem, schwerem Leiden gestorben. Gadolla gehörte als eifriges Mitglied der entomologischen Sektion des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark zu den tüchtigsten Lepidopterologen Steiermarks, der als Sammler und Züchter sich dauernde Verdienste um die Erforschung der heimischen Fauna erworben hatte. Seine zahlreichen Vorträge, die in den Sektionsberichten jeweils veröffentlicht worden sind, die Gründlichkeit, mit welcher er wissenschaftlichen Problemen stets nachgegangen ist, werden allen denen, die diesen bis in die späten Lebensjahre schaffensfreudigen und naturbegeisterten Menschen kennen gelernt haben, in schönster Erinnerung bleiben. Wir jüngeren Entomologen stehen aber zugleich vor der traurigen Erkenntnis, daß wieder einer unserer Führer und Lehrer aus der Glanzzeit der Entomologischen Sektion in Graz, die mit seinem wie mit den Namen Ed. Hoffer, Alois Trost, R. Klos u. a. unzertrennlich verbunden bleibt, vom Schauplatz der Forschungstätigkeit für immer abgetreten ist. Z.

Vereinsnachrichten.

Österreichischer Entomologen-Verein, Wien.

Monatsversammlung am 1. Oktober 1919.

Anwesend 18 Mitglieder. Der Präsident, Herr Direktor J. Fr. Berger, eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und teilt mit, daß der Mitgliederstand von 326 auf 331 Mitglieder gestiegen ist.

Schrifteneinlauf: Spenden: 1. von Dr. O. Staudinger und A. Bang-Hajas 42 Dütenfalter. 2. Hoffmann-Klos „Die Schmetterlinge Steiermarks“, VI. Teil (vom Verfasser). 3. Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie, Band XIV, Heft 11/12 (von Herrn Schmidinger). 4. Neuere lepidopterologische Literatur, insbesondere systematisch morphologischen und faunistischen Inhalts, IV. Sonderabdruck aus der Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie (von Herrn Stichel, Berlin). 5. Lepidopterologisches, M. Schlott, Breslau, Separatum aus Insektenbiologie. 6. Fünf illustrierte Führer: a) Kärnten, b) Salzburg und Berchtesgaden, c) Ostalpen, Tirol, Vorarlberg, Bayr. Hochland, d) Dalmatien, Albanien, Korfu, Ionische Inseln, e) Bosnien und Herzegowina (von Herrn Fr. Hoffmann). 7. Lichtbilder für die Lichtbildersammlung von zahlreichen Herren.

Den Spendern wird der beste Dank ausgesprochen.

Schriftentausch: Internationaler Kollektivanzeiger, I. Jahrg., Nr. 1—8. Berlin-Dahlem, Entomol. Mitteilungen, Band VIII, 4/5. Danzig, Schriften der naturforschenden Gesellschaft, I. Teil 1918. Danzig, 41. Bericht des Westpreuss. botanisch-zool. Vereines, 1919. Frankfurt a. M., Entomol. Zeitschrift, 24, 25, 26, XXXIII. Jg., 1—12. Guben, Entomol. Zeitschrift, 6 bis 11 und 13. Zürich, Insektenbörse, 11—18, Entomol. Rundschau, 6—9, Societas entomologica, 5—9. Dresden, Iris, Band 33, Heft 1/2. St. Gallen, Naturwissenschaftl. Gesellschaft, 54. Band, 1914—1916. Koleopterologische Rundschau, Band 7, Nr. 11/12, Juli 1919.

In der Wochenversammlung am 8. Oktober 1919 besprach Präsident Direktor J. F. Berger an der Hand seiner reichen, vieljährigen Erfahrung als Sammler und Züchter die möglichen Funde und Ausbeuten dieser Jahreszeit, machte auf Methoden der Zucht einzelner Formen aufmerksam und erwähnte u. a., daß nach Berichten eines Sammlers aus Breslau *Chondrosoma fiduciaris* Anker entgegen den Erfahrungen hiesiger Entomologen auch bei Schönbrunn zu finden sei. In Anschluß hieran entwickelte sich eine lebhafteste Debatte, an der sich die Herren F. Wagner, Prof. Kitt, Hauptm. Hirschke und Dir. Sterzl beteiligten. Eingehendere Besprechung fanden hierbei *Brachioypha sphinx* Huft., *Poecilocampa populi* L., *Lemonia taraxaci* Esp. u. a.

Vorträge und Programm des Monats November.

5. November: Monatsversammlung.

12. November: Vortrag des Herrn Fritz Wagner über die hauptsächlichsten Unterscheidungsmerkmale von *Cheimatobia boreata* Hb. und *brunata* L.

19. November: Vortrag des Herrn A. Baumann: Biologische Plauderei.

23. November: Tauschtag (siehe Anzeige).

26. November: Tauschabend (Faltergruppe *Acidalia*).

* * *

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Emil

Artikel/Article: [Sammelergebnisse aus Salzburg. Schluss folgt. 106-107](#)